

Vorneweg

Liebe Leserinnen und Leser,

auf der Jahreshauptversammlung unseres Vereins am 4. September in Steinhorst haben wir William Boehart auf seinen eigenen Wunsch als Redaktionsmitglied der „Lauenburgischen Heimat“ verabschiedet. Seit über dreißig Jahren hat er der Redaktion angehört und in dieser Zeit nicht nur zahlreiche eigene Aufsätze veröffentlicht, sondern auch wichtige Projekte angeregt und viele neue Impulse gegeben. Vor allem an der Herausgabe des Sammelbandes zur Stecknitzfahrt, des Geschichtsbuchs „Stillstand und Wandel“ und vieler Themenhefte mit zeitgeschichtlichem Schwerpunkt war William Boehart maßgeblich beteiligt. Die Redaktion und der Verein sind dankbar für die langjährige erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen William Boehart für die Zukunft alles Gute.

Neu in der Redaktion ist Jana Margarete Schmidt, die zum 1. April die Leitung des Kreisarchivs Herzogtum Lauenburg übernommen hat. Wir freuen uns über diese Verstärkung unseres Teams!

Zu den herausragenden Daten der deutschen Geschichte zählt die Reichsgründung vor 150 Jahren. Hartwig Fischer beschäftigt sich in unserem ersten Beitrag mit diesem Ereignis, seiner unmittelbaren Vorgeschichte und vor allem mit der besonderen Bedeutung, die symbolträchtige Orte und Daten in diesem Zusammenhang gespielt haben. Besonders richtet der Autor seinen Blick dabei auf die Auswirkungen, die die Reichsgründung auf die deutsch-französischen Beziehungen hatte.

Mit dem Lauenburger Pietistenkreis um die Familie Pfeifer befasst sich Claudia Tanck. Über drei Generationen existierte dieser Zirkel im 17. und 18. Jahrhundert. Der nachhaltigste Impuls, der hiervon ausging, war die Gründung der Buchdruckerei Berenberg, die eine weit über Lauenburg hinausreichende Bedeutung erlangte.

Der nächste Beitrag führt uns nach Groß Grönau, wo es die Straßenbezeichnung „An der Münze“ gibt. Guido Weinberger geht in seinem Aufsatz der Frage nach, ob dieser Name zu recht gewählt wurde und was es mit der Grönauer Münze auf sich hatte.

Hiltraud Otte schildert in ihrem Beitrag die Geschichte des Ziegenkrugs in Geesthacht und der Familien, die über zweieinhalb Jahrhunderte mit diesem Wirtshaus verbunden waren.

Sehr vielfältig ist das Themenspektrum der kürzeren Beiträge, die wir in unser Forum aufgenommen haben:

Die NS-Frauenschaft, die als Teil der NSDAP die ideologische Ausrichtung und Organisation von Frauen im Nationalsozialismus zum Ziel hatte, war auch im Kreis Herzogtum Lauenburg aktiv. Zeugnisse über die Organisation und ihr Wirken hat Hansjörg Zimmermann zusammengestellt.

Eberhard Brumm schreibt über die Elbregulierungen im 19. Jahrhundert und hat dafür vor allem Quellen aus dem Staatsarchiv Hamburg genutzt.

Noch einmal um den Deutsch-Französischen Krieg geht es in dem Beitrag von Christian Lopau, der die 1871 gepflanzte „Friedenseiche“ in Steinhorst und andere Erinnerungsstätten an den Krieg vor 150 Jahren vorstellt.

Friedrich Schnoor blickt in seinem plattdeutschen Gedicht auf die Situation der Flüchtlinge nach dem Zweiten Weltkrieg zurück.

Abschließend würdigt Gisela Berger das Wirken von Werner Urban, der am 18. Juli 2021 im Alter von 94 Jahren verstorben ist und sich große Verdienste um unseren Verein und die archäologische und historische Forschung in unserem Kreis erworben hat.

Viel Freude bei der Lektüre wünscht Ihnen

Ihr Redaktionsteam

Christian Lopau, Dr. Anke Mührenberg, Jana Margarete Schmidt